

FSV LIFE



AUSGABE #01-23/24 SEPTEMBER



Vom Feld ins Glas. Natürlich aus Hessen.

BIER-SPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.



VOM ERZEUGER ...



... ZUM VERARBEITER ...



... ZUM HERSTELLER ...



... ZUM LIEFERANTEN ...



... INS GLAS!



... ZUM KUNDEN ...



DIE BIERMACHER.

DIEBIERMACHER.DE



INHALT:

04

Vorwort

Das Vorwort dieser Ausgabe hat unser Geschäftsführer Robert Lempka verfasst

FFH-Fussballschule 44

Alle Ferien wieder: Die FFH-Fussballschule glänzt mit tollen Kursen, nicht nur in Bornheim

07

Kommende Gegner

Es stehen die Spiele gegen Offenbach, Koblenz, Kassel, Mainz, Steinbach und Stuttgart an

Kader & Staff 48

Hier findet Ihr alle Infos zur Mannschaft und dem Trainerteam des FSV Frankfurt

21

Die letzten Spiele

Tolle Spiele, kuriose Nachspielzeiten, Englische Wochen: So startete der FSV in die neue Saison

34

Ticketvariationen

Der FSV Frankfurt richtet nach langer Zeit einen Familientag am Bornheimer Hang aus

38

Die NLZ-News

Alle wichtigen Infos zu den Mannschaften des Nachwuchsleistungszentrums findet Ihr hier

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH

REDAKTION & GESTALTUNG:

Michael Stein

BEITRÄGE:

Gabriel Hackenjos, Laura Morguet, Thomas Sarkadi, Jörn Schmidt, Michael Stein

FOTOS:

FSV Frankfurt, Foto Hübner, A2 Bildagentur, anzzo-Sport

FSV FRANKFURT 1899

Richard-Herrmann-Platz 1

60386 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 - 420 898 0

www.fsv-frankfurt.de

info@fsv-frankfurt.de

Liebe Freunde, Anhänger, Partner, Fans und Mitglieder des FSV Frankfurt,

Ich begrüße Euch herzlich zur ersten Ausgabe unseres Vereinsmagazins FSV Life in der Saison 2023/24. Das Team FSV hat sich für die neue Saison zum Ziel gesetzt, unseren Verein noch umfassender und interessanter zu präsentieren. Dazu verändern wir Inhalt und Anzahl der Auflagen: unser Magazin wird monatlich erscheinen und dadurch nicht nur einen Spieltag in den Fokus stellen sondern alle Abteilungen und Bereiche unseres Vereins beleuchten. Neben Themen rund um unsere Regionalligamannschaft werden wir über unser Nachwuchsleistungszentrum, die Fußballschule sowie über Events in der PSD Bank Arena berichten.

Eines meiner großen Ziele ist es, mehr Menschen für den FSV zu begeistern und unser wunderschönes Stadion besser auszulasten. Mehr Menschen, mehr Stimmung – unsere Mannschaft wird es uns danken! Ihr werdet mir sicherlich zustimmen, dass die Mannschaft in den letzten Monaten spektakuläre Spiele abgeliefert hat - hervorzuheben sind sicherlich der Hessenpokalsieg gegen Steinbach sowie der DFB Pokalfight gegen Rostock. Aber auch die 3 Tore gegen Schott Mainz in der Nachspielzeit waren ein Leckerbissen!

Der FSV steht wie kaum ein anderer Verein für kulturelle Diversität, wir vereinen 17 verschiedene Nationen im Kader der 1. Mannschaft. Frankfurt ist eine der internationalsten Städte Deutschlands, daher ist es folgerichtig, diese Zielgruppe explizit anzusprechen. Dazu haben wir z.B. eine Partnerschaft mit dem Newcomers Netzwerk geschlossen (newcomers-network-frankfurt.de), werden demnächst eine englischsprachige Webseite anbieten und unsere Social Media Präsenz erweitern. Zum Heimspiel gegen Offenbach haben wir eine Kartensonderaktion mit der Frankfurt International School

(FIS) in Oberursel durchgeführt und erwarten ca. 1000 Gäste aus dem Kreis der FIS Community in unserem Stadion.

Eine weitere Fokusgruppe sind Familien: Wir haben ein neuartiges Familienticket konzipiert, einen rauchfreien Familienbereich im Block D eingerichtet und betreiben einen Kids Club im Bereich des Presserraums – dort können Kinder während Heimspielen kostenfrei betreut werden. Wir bieten Familien ein tolles, friedliches Event zu einem sehr attraktiven Preis. Am 30.09.2023, zum Heimspiel gegen Hessen Kassel, werden wir einen Familientag durchführen. An dem Tag wird das Gelände bereits um 11 Uhr geöffnet und es werden Aktivitäten für Familien auf dem großen Kunstrasenplatz vor der Haupttribüne angeboten. Hierzu aktivieren wir unsere Fußballschule, unser Nachwuchsleistungszentrum, sowie einige Schulen und Vereine in Frankfurt.

Auch sportlich werden die nächsten 4 Wochen sehr attraktiv, denn zu den nächsten 3 Heimspielen empfangen wir mit den Offenbacher Kickers, Hessen Kassel und Steinbach Haiger sehr starke Gegner aus Hessen. Glücklicherweise kehren einige unserer Spieler nach Verletzungspause wieder in den Kader zurück und erhöhen den Handlungsspielraum für unseren Cheftrainer Tim Görner.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit und vor allem viele Punkte – ich bin optimistisch!

Mit schwarzblauen Grüßen

Robert Lempka
(Geschäftsführer FSV Frankfurt)

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



CO-SPONSOR



AUSRÜSTER

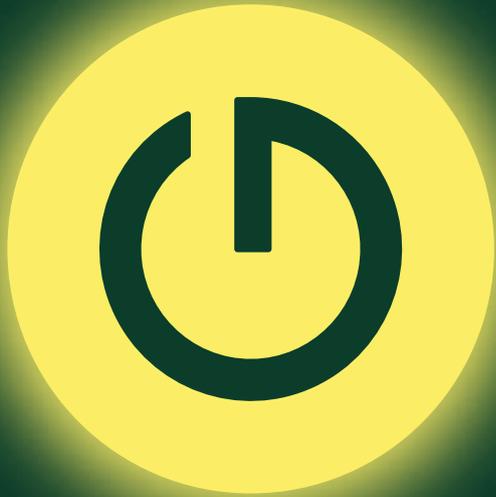


NAMING-RIGHT



MEDIENPARTNER





**GIGA.
GREEN**

**Nachhaltige
Energielösungen
für Ihr
Unternehmen**

WWW.GIGA.GREEN



1. MANNSCHAFT:

DIE ANSTEHENDEN SPIELE



SECHS SPIELE UND EINE ENGLISCHE WOCHEN HAT DIE MANNSCHAFT VON TIM GÖRNER IN DEN KOMMENDEN GUT VIER WOCHEN VOR DER BRUST: DIE SCHWARZ-BLAUEN TREFFEN AUF DREI HESSISCHE REGIONALLIGAVERTRETER, ZWEI AUFSTEIGER UND EINE ZWEITE MANNSCHAFT EINES BUNDESLIGISTEN.

Derby-Zeit in der PSD Bank Arena: Am morgigen Samstag empfängt der FSV Frankfurt die Kickers aus Offenbach.

DAS SIND DIE KICKERS OFFENBACH



Der Offenbacher Fußball Club Kickers wurde 1901 gegründet und trägt seine Heimspiele im Stadion am Bieberer Berg aus. Zu den größten Erfolgen zählen bis heute die deutsche Vizemeisterschaften 1950 und 1959 sowie der DFB-Pokal-Titel 1969/1970 gegen den 1.FC Köln. Die ruhmreichen Bundesliga-Zeiten der Offenbacher sind schon lange vergangen. 2007/08 spielte der OFC zuletzt in der zweiten Bundesliga, 1983/84 zuletzt Bundesliga. Zwischen 2008 und 2013 traten die Kickers in der dritthöchsten Liga an. Aufgrund eines Insolvenzverfahrens mussten die Rot-Weißen den Schritt in die Regio-

nalliga Südwest antreten. Bis heute kämpfen die Hessen um die Rückkehr in den Profibereich.

DIE AKTUELLE SAISON

Der Saisonstart war durchwachsen: Die ersten zwei Spiele gingen verloren, die Kickers kassierten jeweils kurz vor Abpfiff die entscheidenden Gegentreffer. Zuhause unterlagen die Offenbacher am im Saisonöffnungsspiel gegen den Aufsteiger Stuttgarter Kickers mit 0:1, beim VfR Aalen mussten sich die Rot-Weißen mit 1:2 geschlagen geben. Die ersten drei Punkte holte sich die Mannschaft vom neuen Kickers-Cheftrainer Christian Neidhart im Heimspiel gegen den Aufsteiger aus der Hessenliga Eintracht Frankfurt II mit 3:2. Es folgten zwei weitere ungeschlagene Partien. Anfang September verloren die Offenbacher dann beim TSV Schott Mainz mit 1:2, das letzte Heimspiel gegen den Bahlinger SC konnte



der Klub von der anderen Mainseite mit einem 5:2-Sieg für sich entscheiden. Der OFC befindet sich derzeit auf dem achten Tabellenplatz mit zwei Punkten Vorsprung auf den FSV.

Eine Woche nach dem Derby geht es für den FSV dann ans Deutsche Eck, im Stadion Oberwerth treffen die Schwarz-Blauen auf den Aufsteiger TuS Koblenz.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

- 21.11.2021 | RL SW 21/22 | FSV – OFC 0:2
- 14.05.2022 | RL SW 21/22 | OFC – FSV 4:0
- 28.08.2022 | RL SW 22/23 | OFC – FSV 3:1
- 05.03.2023 | RL SW 22/23 | FSV – OFC 0:1
- 25.04.2023 | Hessenpokal | FSV – OFC 3:2

FSV Frankfurt vs. Kickers Offenbach
Samstag, 16.9.23, 16 Uhr
PSD Bank Arena

DAS IST TUS KOBLENZ



Die Turn- und Spielvereinigung Koblenz entstand 1934 als Fusion mehrerer Vereine. Seit 1982 trägt der Verein seinen heutigen Namen „TuS Koblenz“. Zu den größten Erfolgen zählten bisher die Meisterschaften und Pokalsiege mehrerer Amateurligen. Der größte Erfolg im DFB-Pokal war das Erreichen des Halbfinals 1953/54. Zuletzt nahm man 2017/18 am genannten Turnier teil. 2010 erzielte die TuS-Legen-

Black Forest

Deutschlands kochsalzärmstes

Mineralwasser



NEU als spritzig mit viel Kohlensäure.

www.blackforest-still.de

de Michael Stahl (seit 2015 wieder bei der TuS und heutiger Spieltrainer) beim DFB-Pokal-Spiel gegen Hertha BSC ein Tor aus 61,5 Metern Entfernung! Das Traumtor wurde ausgezeichnet mit dem „Tor des Monats Oktober 2010“ und mit „Tor des Jahres 2010“. Die Blau-Schwarzen sind im Stadion Oberwerth zuhause und tragen dort, genauso wie der FC Rot-Weiß Koblenz, die Heim-



spiele aus.

DIE AKTUELLE SAISON:

Der Aufsteiger vom Deutschen Eck erlebt in dieser Regionalliga Südwest-Saison einen deftigen Negativstart: In den ersten sechs Spielen konn-

te die TuS keinen einzigen Punkt einfahren, alle sechs Spiele gingen verloren. Erst am siebten Spieltag konnte die Mannschaft von Spielertrainer Michael Stahl die ersten Punkte gegen den anderen Aufsteiger TSV Schott Mainz, mit einem 2:0-Sieg, auf das Tabellenkonto verbuchen. Vor Kurzem trennte sich Koblenz Co-Trainer Ilyas Trenz vom Verein und schließt sich dem Regionalligisten Alemannia Aachen und dessen neuen Cheftrainer Heiner Backhaus an. Vor dem Spiel gegen den FSV muss „Kowelenz“ am Samstag beim Bahlinger SC ran, um die nächsten Punkte im Kampf gegen den Abstieg zu holen.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

06.02.2009 | 2.Liga 08/09 | TuS – FSV 1:3
 18.12.2009 | 2.Liga 09/10 | TuS – FSV 0:1
 09.05.2010 | 2.Liga 09/10 | FSV – TuS 1:1
 23.08.2017 | RL SW 17/18 | FSV – TuS 1:0
 10.02.2018 | RL SW 17/18 | TuS – FSV 0:4

TuS Koblenz vs. FSV Frankfurt
Samstag, 23.9.23, 14 Uhr
Stadion Oberwerth, Koblenz



Im letzten Punktspiel im Monat September kommt es in der PSD Bank Arena zum Duell Nordhessen gegen Südhessen. Der FSV Frankfurt empfängt zu Beginn einer erneuten Englischen Woche den ewigen Rivalen aus Kassel, den KSV Hessen Kassel.

DAS IST HESSEN KASSEL



Wie bei vielen anderen Vereinen auch, entstand zuerst der KSV Hessen Kassel in der Nachkriegszeit durch mehrere Fusionen. Nach der Insolvenz 1993 wurde als inoffizieller Nachfolger der FC Hessen Kassel gegründet.

Auch dieser ging 1997 in Konkurs und man gründete 1998 den heutigen KSV Hessen Kassel. Zwischen 1980 und 1990 spielte der (alte) KSV acht Jahre lang in der 2. Bundesliga und hatte gute Chancen, ins Oberhaus aufzusteigen. Man scheiterte allerdings immer knapp am Aufstieg. Der heutige Verein konnte in jüngster Vergangenheit Erfolge feiern: 2012/2013 feierte man die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest, jedoch scheiterte man in den damaligen Aufstiegs-Play-Offs an Holstein Kiel. 2015 gewannen die Löwen den Hessenpokal gegen den FC Gießen und qualifizierten sich für die erste Runde im DFB-Pokal. Der KSV Hessen Kassel trägt seine Heimspiele im Kasseler Auestadion aus.



Einfach.
Besser.
Einrichten.

KIST
Ihr Büro- & Objekteinrichter

SIE HABEN DEN RAUM. WIR DIE IDEEN.

DIE AKTUELLE SAISON

Nach sieben Spielen befindet sich der KSV auf den siebten Tabellenplatz mit elf Punkten. Zuhause waren die Nordhessen bisher ungeschlagen (drei Siege, ein Unentschieden) und befinden sich somit auf den ersten Platz in der Heimtabelle. Angeführt wird die Mannschaft von Tobias Damm, der 2017 als Co-Trainer in Kassel angefangen und seit 2019 das Amt des Cheftrainers übernommen hat. Ende Mai wurde sein Vertrag verlängert. Vor dem Hesserderby gastieren die Löwen am Sonntag beim TSV Schott Mainz und am 23.09. beim Bahlinger SC.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

- 27.03.2021 | RL SW 20/21 | KSV – FSV 2:1
- 28.08.2021 | RL SW 21/22 | FSV – KSV 1:0
- 18.12.2021 | RL SW 21/22 | KSV – FSV 0:0
- 20.08.2022 | RL SW 22/23 | FSV – KSV 3:1
- 10.12.2022 | RL SW 22/23 | KSV – FSV 1:3

FSV Frankfurt vs. KSV Hessen Kassel
Samstag, 30.9.23, 14 Uhr
PSD Bank Arena



Im Dienstagspiel der Englischen Woche muss der FSV Frankfurt in die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt reisen und gastiert bei der Zweitvertretung des 1.FSV Mainz 05 im Bruchwegstadion.

DAS IST DER 1.FSV MAINZ 05 II



Die Amateure des Bundesligisten 1.FSV Mainz 05 spielte zwischen 2014 und 2017 in der dritthöchsten Fußball-Liga. Seit 2017 spielen die Mainzer bis heute in der Regionalliga Südwest. Ihre Heimspiele trägt die Mannschaft im Bruchwegstadion aus. Die alte Heimstätte der ersten Mannschaft. Kurios: zwischen 2001 und 2005, da war das noch möglich, konnte die zweite Mannschaft sage und schreibe fünf-



mal hintereinander den Südwestpokal gewinnen und sich jeweils für den DFB-Pokal qualifizieren. Somit waren zu dem Zeitpunkt zwei Mannschaften von Mainz 05 vertreten.

DIE AKTUELLE SAISON

Die Mainzer Reserve gewann zuerst und zuletzt am dritten Spieltag gegen den Aufstiegsfavorit TSV Steinbach Haiger mit 3:0. Seitdem wartet die Mannschaft von Cheftrainer Jan Siewert (seit 2022 im Amt) auf den nächsten Sieg. Aktuell belegt Mainz II den vorletzten Tabellenplatz mit fünf Punkten und einem Spiel weniger. Dieses wird am Dienstag, den 19.09.23, gegen die TSG Hoffenheim II nachgeholt. Bis zur Partie in der englischen Woche gegen den FSV muss die Mannschaft aus Rheinland-Pfalz bei Barockstadt Fulda, zuhause im Stadtderby gegen Schott Mainz und noch mal auswärts beim derzeitigen Tabellenführer VfB Stuttgart II antreten.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

04.05.2021 | RL SW 20/21 | M05 – FSV 1:3

10.09.2021 | RL SW 21/22 | FSV – M05 1:2

19.02.2022 | RL SW 21/22 | M05 – FSV 3:0

05.10.2022 | RL SW 22/23 | FSV – M05 2:1

04.04.2022 | RL SW 22/23 | M05 – FSV 1:1

1.FSV Mainz 05 II vs. FSV Frankfurt

Dienstag, 3.10.23, 19 Uhr

Bruchwegstadion Mainz

Zum Abschluss der Englischen Woche kommt es dann zu einer Neuauflage des letzten Hessenpokal-Finales, wenn der FSV Frankfurt den TSV Steinbach Haiger in der PSD Bank Arena empfängt.

DAS IST DER TSV STEINBACH HAIGER



Der Turn- und Sportverein Steinbach Haiger ist seit der Meisterschaft der Hessenliga 2014/2015 durchgängig in der

Regionalliga Südwest vertreten und hat sich mit der Zeit zu einem der wenigen Aufstiegsfavoriten etabliert. Die Mittelhessen sind im Sportzentrum Haarwasen Haiger beheimatet. Seine Ursprünge hatte der TSV im Gründungsjahr 1921. Damals waren die sportlichen Aktivitäten nur im Faustball und im Turnen begrenzt. Der Fußball kam etwas später. Ab der Saison 2008/2009 stieg Steinbach sechsmal in sieben Saisons auf. Von zehn Teilnahmen am Hessenpokal konnten sich die Rot-Blauen zwei Finalspiele für sich entscheiden. Zu unserer Freude verlor der TSV das letzte Hessenpokalfinale gegen den FSV im Elfmeterschießen.

DIE AKTUELLE SAISON

Auch für den Aufstiegsfavoriten läuft es nicht rund: Die Mannschaft von Cheftrainer Pascal Bieler (seit 2022 im Amt) steht mit drei Siegen, einem Remis und drei Niederlagen mit zehn



Punkten auf dem neunten Tabellenplatz. Nur einmal konnte der TSV zuhause gewinnen, nämlich nach einem 0:2-Rückstand gegen den KSV Hessen Kassel. Am Ende wurden die Löwen mit 3:2 geschlagen. Auswärts gewann die Bieler-Truppe zweimal (2:0 bei TuS Koblenz und 3:0 beim VfR Aalen). Bevor Steinbach die Chance auf die Revanche gegen den FSV hat, haben die Gickel noch die TSG Hoffenheim II, Barockstadt Fulda, Schott Mainz und den Bahlinger SC vor der Brust. Keine leichten Aufgaben für die Mittelhessen in der auch in dieser Saison wieder sehr ausgeglichenen Regionalliga Südwest.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

16.10.2021 | RL SW 21/22 | TSV – FSV 3:1
05.04.2022 | RL SW 21/22 | FSV – TSV 0:4
17.09.2022 | RL SW 22/23 | TSV – FSV 2:2
01.04.2023 | RL SW 22/23 | FSV – TSV 2:1
03.06.2023 | Hessenpokal | FSV – TSV 7:5 (n.E.)

FSV Frankfurt vs. TSV Steinbach Haiger

Samstag, 7.10.23, 14 Uhr

PSD Bank Arena

Fünf Jahre nach dem Abstieg aus der Regionalliga Südwest sind die Kickers aus Stuttgart seit dieser Saison wieder in der Regionalliga zu Hause und empfangen am 13. Spieltag den FSV Frankfurt auf der Waldau.

DAS SIND DIE STUTTGARTER KICKERS



Genau ein Monat und ein Tag später vom Gründungstag des FSV Frankfurt, wurde, am 21.09.1899, der Sportverein Stuttgarter Kickers e.V. gegründet. Die Kickers haben in Ihrer knappen 124-jährigen Vereinsgeschichte viel Höhen und Tiefen erlebt. Zwischen 1987 und 1993 wechselte man als Fahrstuhlmannschaft zwischen Erste und Zweite Bundesliga, in den 2000er Jahren verschwanden die Blau-Weißen für eine lange Zeit in der Regionalliga. Nach ein paar Jahren (2012-2016) Dritte Liga, stiegen sie erneut in die Regionalliga ab. Zwei Jahre später müssen sich die Schwaben als Absteiger geschlagen geben und einen Neustart in der Oberliga beginnen. 2023 gelang der Aufstieg als Meister in der Regionalliga Südwest. Unterhalb des Stuttgarter Fernsehturms sind die Blau-Weißen im Gazi-Stadion auf der Waldau zuhause.

DIE AKTUELLE SAISON

Die Stuttgarter Kickers hatten bisher als Aufsteiger einen sehr guten Start hingelegt. Am ersten Spieltag gastierte Stuttgart im Eröffnungsspiel

bei den Offenbacher Kickers. In der letzten Minute wurde das 1:0-Siegtor erzielt. Das erste Heimspiel gewann die Mannschaft von Mustafa Ünal (im Amt seit 2021) gegen TuS Koblenz mit sieben Tore und null Gegentreffern. Bisher stehen die Kickers auf dem dritten Tabellenplatz und hat in den sieben Spielen nur einmal verloren (1:2 beim KSV Hessen Kassel). Mitte Oktober gastiert der FSV beim Oberliga-Meister, doch davor spielen die Hausherren gegen Eintracht Frankfurt II, TSG Hoffenheim II, Barockstadt Fulda, TSV Schott Mainz und gegen den Bahlinger SC.

DIE LETZTEN FÜNF BEGEGNUNGEN

21.04.1996 | RL Süd 95/96 | FSV – SVK 0:0
 03.11.2007 | RL Süd 07/08 | SVK – FSV 1:1
 10.05.2008 | RL Süd 07/08 | FSV – SVK 0:0
 12.11.2017 | RL SW 17/18 | FSV – SVK 2:4
 12.05.2018 | RL SW 17/18 | SVK – FSV 3:1

SV Stuttgarter Kickers vs. FSV Frankfurt
Samstag, 14.10.23, 14 Uhr
Gazi-Stadion auf der Waldau



SPIELTAGE REGIONALLIGA SÜDWEST

Mit der neuen Erscheinungsform des FSVlife ändert sich auch die Aktualität des Magazins. Alle Infos zu den Spieltagen, die anstehenden Partien oder die Informationen zu bereits ausgetragenen Spielen findet Ihr, wenn Ihr dem Link des jeweiligen Spieltags folgt. Dazu einfach auf den entsprechenden Spieltag klicken. Wir verlinken hier auf „Fussball.de“, der offiziellen Homepage des DFB:

HINRUNDE SAISON 23/24

1  HEIM	2  AUSWÄRTS	3  AUSWÄRTS	4  HEIM	5  AUSWÄRTS
6  HEIM	7  AUSWÄRTS	8  HEIM	9  AUSWÄRTS	10  HEIM
11  AUSWÄRTS	12  HEIM	13  AUSWÄRTS	14  HEIM	15  AUSWÄRTS
	16  HEIM	17  HEIM		



UNSERE PARTNER & SPONSOREN

PREMIUM-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



Immer und überall bestens informiert

Mit dem ePaper der FNP



Nur
47,95 €
im Monat

Digital-Abo + iPad

- iPad 2021, 64 GB Wi-Fi, Space Grau
- Mindestbezugsdauer: 24 Monate
- Gerätezahlung pro Monat: 11,00 €
- ePaper pro Monat: 36,95 €
- Summe Monat 1-24: 47,95 €

Jetzt bestellen:
 fnp.de/tablet



**Gratis
testen!**

4 Wochen gratis testen

- Montag bis Samstag alle Inhalte bereits ab 0:00 Uhr abrufbar
- Ihre Lokalausgabe 1:1 als ePaper (PDF) und mobil per App
- Archiv- und Suchfunktion, hoher Bedienkomfort und optimierte Darstellung

Jetzt bestellen:
 fnp.de/probe



ODER

Frankfurter
Neue Presse

Taunus
Zeitung

Höchster
Kreisblatt

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

TEAM-PARTNER





1. MANNSCHAFT
ACHTERBAHN DER GEFÜHLE

EIN SAISONAUFTAKT-HEIMSPIEL AUSWÄRTS, DRAMATIK IN DER NACHSPIELZEIT, EIN GROSSER POKAL-ABEND, ENGLISCHE WOCHEN, TEMPO-FUSSBALL BEI TROPISCHEN TEMPERATUREN: DER GEMEINE FSV-FAN BEKAM IN DEN ERSTEN WOCHEN DER NEUEN SAISON SO EINIGES GEBOTEN...

Rund drei Wochen vor dem ersten Pflichtspiel rollten die Bagger und Traktoren in der PSD Bank Arena an. Der arg in Anspruch genommene Rasen auf dem Hauptfeld wurde abgeschält, ein neuer wurde verlegt, in einer Zeit, in der ein Hitzerekord den anderen jagte. Die Greenkeeper um David Kuhl und Frank Babuke gaben ihr Bestes, damit der neue Belag schnell Wurzeln schlägt, die Rasensprenger liefen praktisch Tag und Nacht, um das Grün vor Hitze und Austrocknung zu bewahren. Knapp eine Woche vor dem ersten Pflichtspiel in der PSD Bank Arena meinte es der Wettergott dann gut mit den Greenkeepern - zu gut, denn das, was sich dann an Regen über der PSD Bank Arena ergoss, erinnerte mehr an eine Sintflut denn an einen wohlwollenden Sommerregen. Die Drainage unter dem Rasen quittierte angesichts der Wassermassen ihren Dienst, das neue Grün vor der Gegentribüne und Block 385 erinnerte eher

an eine Sumpflandschaft als an einen Fußballplatz. Die Greenkeeper ließen nichts unversucht, um das Feld bespielbar zu machen, nicht zuletzt auch im Hinblick auf das anstehende DFB-Pokal-Spiel gegen Hansa Rostock eine Woche nach dem Ligastart.

AUSWÄRTSHEIMSPIEL

Doch zunächst sollte der FSV Frankfurt am ersten August-Samstag in der Regionalliga gegen den wieder aufgestiegenen TSV Schott Mainz antreten. Aus dem samstäglichen Regionalliga-Auftakt wurde nichts, denn Schiedsrichter Mika Forster befand den immer noch sehr nassen Rasen für nicht bespielbar, zu groß wäre das Verletzungsrisiko für die Spieler, und sagte rund 45 Minuten vor dem Anpfiff die Partie ab. Der Rasen in der PSD Bank Arena bekam noch eine Woche Ruhezeit verordnet, ein Termin war schnell ge-

funden und nach einem Anruf beim Liga-Konkurrenten auf der anderen Seite der Autobahn, den Kollegen der Eintracht Frankfurt, war auch ein Spielort gefunden: Der FSV Frankfurt wird zum Saisonauftakt sein Heimspiel im Dreieich-Sportpark austragen, der Heimspielstätte der U21 der Frankfurter Eintracht. Es wurde ein Spiel, von dem jeder Schwarz-Blaue noch lange reden wird: Der Aufsteiger aus Mainz ging früh mit 0:1 in Führung, dem FSV merkten die rund 700 Zuschauer an, dass sich die Mannschaft im Zusammenspielen noch einspielen muss. Kurz nach Anpfiff zur zweiten Halbzeit erhöhten die Main-

zer auf 0:2, Cheftrainer Tim Görner reagierte und brachte mit Bouhaddouz, Falaye und McLemore frische Spieler und Schwung ins Bornheimer Offensivspiel. Ünlücifci traf Mitte der zweiten Hälfte mit einem sehenswerten Fernschuss zum 1:2 Anschlusstreffer. Der FSV drängte auf den Ausgleich, doch auch Mainz kam immer wieder gefährlich vor das Tor von Justin Ospelt.

Es lief die 90. Spielminute als Sandro Schwarz den vermeintlichen Siegestreffer für die Mainzer erzielte, im Torjubel der Rheinhessen zeigte Schiedsrichter Forster zehn Minuten Nachspielzeit an, doch die Partie fühlte sich für jeden, der es mit den Schwarz-Blauen hielt, verloren an. Praktisch vom Anstoß weg änderte sich die Gefühlswelt der Bornheimer schlagartig, denn Malik McLemore verkürzte praktisch im Gegenzug auf 2:3, die temporäre Heimspielstätte des FSV entwickelte sich beinahe zu einem Hexenkessel als Aziz Bouhaddouz den Ausgleich erzielte. Doch das sollte es noch nicht gewesen sein, denn Noah Awassi setzte mit seinem 4:3 Siegtreffer sich und dem Spiel die Krone auf. Zehn Minuten Nachspielzeit? Kann man mal machen...



ABENTEUER DFB-POKAL

Mit diesem Sieg im Rücken ging die Görner-Elf dann fünf Tage später das Abenteuer DFB-Pokal an. Der FSV Frankfurt empfing in der ersten

Hauptrunde den FC Hansa Rostock. Viele fühlten sich an die jüngsten Zweitligazeiten erinnert: gut gefüllte Arena, volle Südtribüne und eine K.O.-Spielrunde. Und die rund 7.500 Stadionbesucher sahen von Beginn an keinen Klassenunterschied. Der FSV hielt mit und setzte immer wieder Akzente. Was jeder gehofft hatte, woran aber wohl die Wenigsten glaubten, geschah: Die Bornheimer gingen nach gut 30 Minuten mit 1:0 durch Malik



McLemore in Führung. Die Schwarz-Blauen blieben bissig und waren bis zur Halbzeit dem 2:0 näher als Rostock dem Ausgleich.

In der zweiten Hälfte wurde dann Hansa Rostock stärker, der FSV geriet mehr und mehr in die Defensive und verteidigte seine Führung aufopferungsvoll. Doch mit zunehmender Spielzeit mussten die Jungs von Tim Görner ihrem enormen Aufwand Tribut zollen, die Kräfte ließen spürbar nach. Sechs Minuten vor Schluss fiel dann der Ausgleich und der FC Hansa Rostock, am Rande einer Niederlage, rettete sich in die Verlängerung. Doch auch hier stellte der FSV Frankfurt den Zweitligisten immer wieder vor Schwierigkeiten und verteidigte das Unentschieden mit Kampf und Bravour über die gesamte Nachspielzeit, es kam zum undankbaren Elfmeterschießen, über das wir hier aus Gründen behutsam den Mantel des Schweigens breiten wollen. Toll gespielt, kurz an der Sensation gekratzt, erst im Elfmeterschießen das Spiel verloren: Die Jungs von Cheftrainer Tim Görner können erheben Hauptes das zugegebene kurze Abenteuer DFB-Pokal 23/24 beenden.

DIE BA(H)LINGEN-TAGE

Keine drei Tage später begannen für den FSV Frankfurt mit den Ba(h)lingen-Tagen eine weitere Englische Woche und für das Trainerteam um

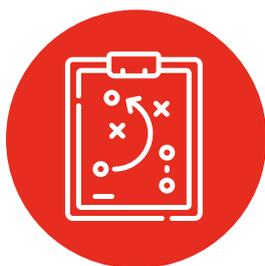


Vielsinn – die frankfurter Agentur für unmögliche Geschichten

Vielsinn gibt Ihrer Geschichte Ihre Visualität – emotional, identitätsstiftend und mit ganz viel Liebe zum Design. Direkt aus der Praxis verbinden wir neue Strategien mit erfolgreichen Erfahrungen. Wir denken Out-of-the-box, über Themenbereiche hinweg. Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Ihre Zielgruppe erreicht – egal über welchen Kanal.

Schildern Sie uns Ihr Projekt bei einer Online-Tasse-Kaffee und wir formulieren Ihnen einen unverbindlichen Lösungsvorschlag.

Rufen Sie uns gerne an unter: **069/300 702 80**



**BRAND
STRATEGY**



**CORPORATE
DESIGN**



UMSETZUNG



**VIELSINN
GMBH**



Tim Görner die Herausforderung, die immer länger werdende Verletzungsliste zu kompensieren. Neben Sho Sannomiya und Malik Memisevic, die sich beide in der Vorbereitung Verletzungen zugezogen haben, fehlten nun verletzungsbedingt unter anderem Jan-Erik Eichhorn und Malik McLemore. Die Ba(h)lingen-Tage begannen für die Bornheimer mit einem Gastspiel beim Bahlinger SC am Kaiserstuhl. Bei abendlichen Tempe-

raturen über 30 Grad Celsius und einer gefühlten Luftfeuchtigkeit von 100 Prozent kam der FSV Frankfurt über ein torloses Unentschieden nicht hinaus.

Besser dagegen machten es die Schwarz-Blauen bei ihrem Gastspiel bei der TSG Balingen. Bei Temperaturen weit über 30 Grad Celsius zeigten die Bornheimer viel Spiel- und vor allem Lauffreude. Mit einem Doppelschlag in der neunten und elften Minute durch Oluwabori Falaye und Jihad Boutakhrit ging der FSV Frankfurt früh mit 2:0 in Führung. Die Bornheimer kamen im Verlauf der Partie immer wieder mit schnellen Pässen über das Mittelfeld gefährlich vor das Tor der Balingen, doch entweder war der Abschluss zu ungenau oder Balingens Keeper Binanzer zur Stelle. In der zweiten Hälfte wurde die TSG Balingen stärker und versuchte, den FSV in die eigene Hälfte hinein zu drücken und drängte auf den Anschlusstreffer. In der 48. Minute parierte der wieder stark haltende Justin Ospelt einen Schuss von Vochatzer aus gut 25 Metern, eine Minute später musste er sich nach einem Eckball geschlagen geben: Die Bornheimer Defensive bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone und der Balingen Kapitän Matthias Schmitz nutzte die Chance zum Anschlusstreffer. Die Partie wurde intensiver und nahm an Fahrt auf, Chancen gab es auf beiden Seiten. Mitte der zweiten Halbzeit stellte dann Tim Weißmann per Kopf den alten Torabstand

wieder her, der 2:3 Anschlusstreffer der Balingen war nur noch Ergebniskosmetik. Mit sieben Punkten aus den ersten drei Ligaspielen konnte Cheftrainer Tim Görner mehr als zufrieden sein, einziger Wermutstropfen an diesem Nachmittag war die Verletzung von Lucas Hermes, der nun auch für längere Zeit ausfiel.

DUELL DER UNBESIEGTEN

Stark ersatzgeschwächt ging es dann am vierten Spieltag für den FSV Frankfurt zum ersten Heimspiel am Bornheimer Hang gegen die Ausbildungsmannschaft des VfB Stuttgart, zu allem Überfluss zwangen muskuläre Probleme Onur Ünlüçifci zu einer Pause, er war nicht im Kader. Die Stuttgarter strotzten als Tabellenführer mit

drei Siegen aus drei Spielen nur so vor Selbstvertrauen, die bis dato ebenfalls noch ungeschlagene Görner-Elf war gewillt, der schwäbischen Siegesserie ein Ende zu setzen, einzig der noch unerfahrene Schiedsrichter Timo Bugglin wusste diesem Vorhaben ein Ende zu setzen. Unzählige Fehlentscheidungen und einer fehlenden klaren Linie in Entscheidungen ließen die Partie stellenweise aus dem Ruder laufen. So bekam der im Strafraum zu Fall kommende Jihad Boutakhrit zu Recht keinen Elfmeter zugesprochen, zu Unrecht allerdings der Elfmeterpfiff für die Schwaben, nachdem ein Stuttgarter Spieler in Ahmed Azaouagh hineinlief und sich theatralisch fallen ließ. Der provozierende Torjubel nach dem verwandelten Elfmeter vor dem Block 385 der Südtribüne heizte die aggressive Stimmung noch mehr an.



Der FSV ließ sich vom frühen Rückstand nicht beirren, bestimmte immer mehr das Spiel und drängte auf den Ausgleich, den Boutakhrif nur fünf Minuten nach dem Führungstreffer des VfB erzielte. Kurz vor der Pause gab es noch einmal Aufregung im Bornheimer Strafraum, nachdem Azaouagh nach einem üblen Foul eines Stuttgarters zu Boden ging und lange behandelt werden musste. Für den Kapitän war die Partie gelaufen, Azaouagh wurde in der Halbzeit verletzungsbedingt ausgewechselt.

Auch zu Beginn der zweiten Hälfte war der FSV Frankfurt die spielbestimmende Mannschaft und wusste mit gutem Offensivpressing zu überzeugen, doch wirkliche Torgefahr entwickelten die Schwarz-Blauen nur selten. In der Folge wurde die Zweitvertretung des VfB stärker und erspielte sich mehr und mehr Chancen. Das Glück schien aber auf Seiten der Bornheimer zu weilen, denn die Latte oder der Pfosten retteten den FSV vor einem erneuten Rückstand, wenn nicht Bornheims Keeper Justin Ospelt zur Stelle war. Zehn Minuten vor Schluss musste Ospelt aber dann doch hinter sich greifen, beim direkt verwandelten Freistoß hatte er keine Chance, ebenso wie beim Lupfer zum 1:3 Endstand kurz vor Schluss. Somit war die erste Saisonniederlage für den FSV Frankfurt am vierten Spieltag besiegelt. Mit Ahmed Azaouagh gesellte sich ein weiterer Spieler ins Bornheimer Lazarett.

ENGLISCHE WOCHE DREI

Nur vier Tage später war in der nächsten Englischen Woche auswärts beim FC-Astoria Walldorf Wiedergutmachung angesagt. Nicolas Loebus, zu Beginn der Saison von der U19 in den Profi-Kader des FSV gewechselt, kam zu seinem ersten Startelfeinsatz in einem Pflichtspiel. In einem durchschnittlichen Regionalligaspiel hatte der FSV die erste Großchance durch Bouhaddouz, der eine Flanke von Giorgio Del Vecchio um Zentimeter am beinahe leeren Tor vorbei köpfte. Praktisch im Gegenzug machten es die Gastgeber besser und gingen in Führung. Die Führung hatte allerdings nur kurze Zeit Bestand, Aziz Bouhaddouz schickte nur wenige Minuten später mustergültig Oluwabori Falaye auf Reisen und in den Strafraum, der dem Walldorfer Schlussmann keine Chance ließ. In der zweiten Hälfte waren die Walldorfer das spielbestimmende Team und gingen in der 56. Minute erneut in Führung. Der FSV versuchte, den Ausgleichstreffer zu erzielen, doch dieser blieb den Schwarz-Blauen verwehrt, die Bornheimer agierten zu unkonzentriert, wirkten müde. Zu allem Überfluss sah Noah Awassi noch im fünften Ligaspiel die fünfte gelbe Karte und war somit für das folgende Heimspiel gegen den SGV Freiberg gesperrt.

Zum Abschluss der vorerst letzten Englischen Woche war dann der Sport- und Gesangsverein aus Freiberg zu Gast in der PSD Bank Arena. Es

DIE ZUKUNFT LIEGT NICHT VOR DIR. SIE LIEGT IN DIR.

Du wachst an dir selbst. Wir unterstützen
dich mit mehr als nur Versicherung.

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

Gothaer

Bezirksdirektion
Achenbach & Radermacher OHG
www.achenbach-radermacher.gothaer.de



war bereits das siebte Pflichtspiel in nur knapp vier Wochen für den FSV, das merkten die rund 1.200 Zuschauer dem Spiel auch an, denn es war auch der bislang schlechteste Auftritt der Bornheimer in dieser Saison. Zur Pause lag der FSV bereits mit 0:2 zurück, kurz nach der Pause keimte noch einmal Hoffnung auf, als Falaye den Anschlusstreffer erzielte, doch im Gegenzug stellten die Freiburger den alten Abstand wieder her, auch der Anschlusstreffer von Lukas Hupfau

in der Nachspielzeit änderte nichts an der dritten Niederlage in Folge. Für den FSV Frankfurt war jetzt erst mal durchatmen angesagt, bis zu nächsten Ligaspiel war noch eine Woche hin.

IN DER NACHSPIELZEIT

Vergangenen Freitag war der FSV dann beim FC 08 Homburg zu Gast. Die Saarländer wurden vor der Saison von vielen als Aufstiegsaspirant geadelt, der Start der Homburger gleicht dem des FSV: Aus den ersten sechs Spielen holten die Homburger mit sechs Punkten nur einen weniger als der FSV. Bei den Bornheimern stand mit Ahmed Azaouagh der erste Spieler aus dem Bornheimer Lazarett wieder im Kader respektive in der Startelf. Der FC Homburg war von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und hatte die zwingenderen Chancen. Doch ein Torerfolg blieb den Homburgern glücklicherweise verwehrt: Entweder stand die Bornheimer Defensive gut oder Justin Ospelt war mit seinen tollen Reflexen zur Stelle, wenn der Ball nicht knapp am Tor vorbeiging. Hätte es zwei oder drei zu null zur Halbzeit gestanden, der FSV hätte sich nicht beschweren dürfen. So ging es torlos zum Pausentee im Homburger Waldstadion.

Mit Beginn der zweiten Hälfte zeigte der FSV Frankfurt mehr Initiative und suchte sein Heil in der Offensive. Doch wirklich zwingende Chancen

blieben zunächst Mangelware, ganz im Gegenteil zu denen der Homburger. Doch entweder war es Justin Ospelt, die Abseitsregel oder das Toraus, das den FSV vor einem Rückstand bewahrte. Drei Minuten vor Schluss stand plötzlich Jihad Boutakhrit alleine vor dem Homburger Schlussmann, Boutakhrits Abschluss konnte David Hummel noch parieren, eine halbe Minute später nach einer Hereingabe von Falaye auf Boutakhrit verhindert zunächst der Pfosten den Torerfolg für die Bornheimer, doch der Abpraller rollte direkt vor die Füße des mitgelaufenen Amid Khan Agha, der den Ball mühelos zum 1:0 über die Torlinie

schob. Die Freude über den späten Führungstreffer war immens und währte nur kurz, denn mit Beginn der Nachspielzeit erzielten die Homburger noch den Ausgleichstreffer. Trotz Unterzahl, Dombrowka sah in der 90. Minute die Gelb-Rote Karte, waren die Saarländer dem Siegtor näher als die Schwarz-Blauen. Letztlich fiel aber kein Tor mehr im Homburger Waldstadion und beide Mannschaften trennten sich verdient 1:1 Unentschieden. Verletzt hat sich am Freitagabend übrigens niemand. Und am Mannschaftstraining unter der Woche nahmen Sho Sannomiya, Malik McLemore und Onur Ünlüçifci wieder teil.



UNSERE PARTNER & SPONSOREN

LOGEN-PARTNER





Tel. 06158 / 1885-0

WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

IHR PARTNER FÜR **PLANUNG -
& ORGANISATION
& DURCHFÜHRUNG** VON:

- ✓ Vereinsfahrten
- ✓ Betriebsausflüge
- ✓ Seniorenfahrten
- ✓ Katalogreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Tagesfahrten

in unseren modernen Reisebussen.



**Profitieren Sie von unseren vielen
Fahrtvorschlägen... fast alles ist möglich!**
Ihr Busprofi im Rhein-Main-Gebiet

Industriestr. 2-5, 64560 Riedstadt-Crumstadt.



FSV FRANKFURT:
NEUE TICKET-VARIATIONEN

VIELE NEUERUNGEN GAB ES MIT BEGINN DER AKTUELLEN SAISON. SO IST DER FSV FRANKFURT AUCH MIT ZWEI NEUEN TICKET-VARIATIONEN IN DIE REGIONAL-LIGA-SAISON 23/24 GESTARTET - DEM FSV-FAMILIEN-TICKET UND DEM FSV-SUPPORTER-TICKET.

Beim FSV Frankfurt ist in der noch jungen Saison vieles neu. Unter anderem hat der Bornheimer Traditionsverein wieder seinen „Kids-Club“ reaktiviert. Passend hierzu bietet der FSV ab sofort für die Heimspiele in der PSD Bank Arena das FSV-Familienticket an: Zum

Preis von 48 Euro erhalten zwei Erwachsene und zwei Kinder bis einschließlich 14 Jahren einen Sitzplatz im Nichtraucherbereich auf der Haupttribüne der PSD Bank Arena. Ab 90 Minuten vor dem Spiel bis 30 Minuten nach Spielende haben Familien ab sofort die Möglichkeit kostenlos ihre Kinder im Alter von 3 – 14 Jahre in die erfahrenen Hände von Trainern und Betreuern der FFH-Fußballschule zu geben. Neben zahlreichen Spiel-, Mal- und Bastelmöglichkeiten wird dort auch für das leibliche Wohl der kleinen schwarzblauen Anhänger gesorgt sein. Dazu wird das FSV-Maskottchen Fränkie den Jungs und Mädels einen Besuch abstatten und ein Spieler der 1. Mannschaft des FSV Frankfurt wird an jedem Heimspieltag den wissbegierigen Kids Rede und Antwort stehen. Der FSV-KidsClub befindet sich in einem abgetrennten Bereich des Pressekonferenzraums in der Haupttribüne der PSD Bank Arena. Der Zutritt erfolgt über den VIP-Eingang. Eine Abgabe oder Abholung der Kinder ist jederzeit möglich.



Ebenfalls neu im Angebot ist das FSV-Supporter-Ticket: Das Supporter-Ticket bietet an zehn freiwählbaren Heimspielen des FSV Frankfurt Zugang zum modernen Business Bereich der PSD Bank Arena mit exklusivem Catering und Parkplatz in unmittelbarer Stadionnähe. Für insgesamt 899 Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer erhält jeder FSV-Supporter zudem eine Namensnennung auf den FSV-Supporter Boards vor dem Stadion und im Business Bereich, zudem werden die Supporter auch nament-

lich im Vereinsmagazin des FSV, dem FSVlife, erwähnt. Eine personalisierte FSV-Supporter Tasse plus einem exklusiven FSV-Fanschal runden das unschlagbare Angebot ab.

Auch außerhalb der Spieltage kommen die schwarz-blauen Unterstützer auf ihre Kosten. Während eines FSV-Supporter Events pro Saison ist das Zusammentreffen und der Austausch mit einigen Lizenzspielern der Regionalligamannschaft und oder den anderen Supportern des FSV Frankfurt geplant.



Getränke Kreiner

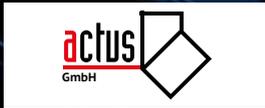
IHR PARTNER MIT KOMPETENZ FÜR GETRÄNKE UND EVENTS

Wiesenstraße 18
65843 Sulzbach am Taunus
Tel.: 06196/9587-0
Fax: 06196/9587-140

Web: www.getraenke-kreiner.de
Mail: info@getraenke-kreiner.de

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

BUSINESS-PARTNER





**NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM:
AMBITIONIERT IN DIE SAISON**

NACH DEM DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM DES FSV FRANKFURT IN DER VERGANGENEN SAISON ZUM ERSTEN MAL VOM DFB IN DIE KATEGORIE 2 EINGESTUFT WURDE, SIND DIE RAHMENBEDINGUNGEN WEITER VERFESTIGT WORDEN, SODASS EINE ERNEUTE EINSTUFUNG IN DIESE KATEGORIE BEVORSTEHT.

Nicht viele Regionalligisten können von sich behaupten, über ein Nachwuchsleistungszentrum der Kategorie 2 zu verfügen. Für den FSV Frankfurt ist es eine Hauptaufgabe, junge Talente nachhaltig zu fördern und auszubilden. Die Einstufung des vereinseigenen Leistungszentrums durch den DFB in die zweithöchste Kategorie unterstreicht den Weg des Bornheimer Traditionsvereins. Diese Entwicklung hilft uns dabei, die ganzheitliche Ausbildung der Sportler stetig zu verbessern und das Niveau weiter anzuheben. Nicht nur direkt auf dem Platz, unter anderem durch festangestellte Trainer, sondern auch in anderen Bereichen wie Pädagogik, Athletik/Sportwissenschaft, Sportpsychologie und Physiotherapie.

Für den Verein eine große Herausforderung, aber auch eine strategische, bewusste Entscheidung.

Auf diesem Weg ist es für uns wichtig, Partner für die Förderung unserer Talente zu gewinnen. Hierfür gibt es individuelle, hochattraktive Möglichkeiten. Sichtbar wird die Arbeit unseres Nachwuchsleistungszentrums unter anderem beim Blick auf die hohe Durchlässigkeit in unsere 1. Mannschaft.

Mit Maxim Emmerling und Nicolas Loebus gehören auch in diesem Jahr zwei Spieler der U19 fest zum Kreis der 1. Mannschaft. Zusätzlich sind Timo Hildmann, Matteo Costa, Ajet Grajcecvi sowie Torhüter Timo Haböck nach Ihrem letzten U19 Jahr weiter im Kader der 1. Mannschaft. Mit Marcello Krayner konnte in den letzten Wochen ein weiterer U19-Spieler seine ersten Einsätze in der Regionalliga Südwest sammeln. Für Hildmann, Emmerling, Costa und Loebus sind in der noch jungen Saison bereits einige Startelfeinsätze zu-



Clever geht schneller



dank deiner

**Vorteilskarte oder
Junior-Bäder-Karte**



Infos unter frankfurter-baeder.de

Rebstockbad · Titus Thermen · Panoramabad
Riedbad Bergen-Enkheim · Hallenbad Höchst · Textorbad
Freibad Hausen · Silobad · Stadionbad · Brentanobad



sammengekommen.

Dass Cheftrainer Tim Görner den NLZ-Spielern einiges zutraut, zeigte das Spiel in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals gegen den Zweitligisten Hansa Rostock. Während Hildmann gleich von Anfang ran durfte, wurden im Laufe des Spiels auch Emmerling und Loebus in die Partie gebracht - und überzeugten. Diese Einsatzzeiten sind sicher außergewöhnlich und ein Beleg dafür welche Möglichkeiten sich unseren jungen Spieler über eine kontinuierliche Entwicklung bieten.

Insgesamt haben sich unsere sieben NLZ-Mannschaften über den Sommer intensiv auf die neue Saison vorbereitet. Viele sind bereits mit ihren

ersten Pflichtspielen in die neue Saison gestartet. Die Teams von U12-U14 nehmen auch in diesem Jahr am Sonderspielbetrieb der Nachwuchsleistungszentren teil. Dabei messen sich die Teams mit Mannschaften anderer Nachwuchsleistungszentren an organisierten Spieltagen. Zusätzlich finden verschiedenste Leistungsvergleiche und Turniere statt.

Mit dem Heimspiel gegen den VfB Stuttgart startet die U15 von Trainer Kevin Kühn an diesem Wochenende als letzte unserer Mannschaft in den Pflichtspielbetrieb. In der höchstmöglichen Spielklasse, der Regionalliga Süd, möchte das Team sich erneut gegen namhafte Teams behaupten

und frühestmöglich den Klassenerhalt sichern.

Unsere U16 wird von Lirian Gerguri trainiert und tritt in der B-Junioren Verbandsliga an. Lirian ist zur aktuellen Saison zum FSV gekommen und hat an den ersten beiden Spieltagen vier Punkte gesammelt. Sollte am Ende die Qualifikation für die kommende B-Junioren Hessenliga erfolgen würde das sicherlich einen optimalen Saisonverlauf widerspiegeln.

Neuer Trainer unserer U17 ist Thorsten Wittkamp, während Burak Yelken von der U17 in die U19 aufrückt. Beide Teams kämpfen in interessant besetzten B- und A-Junioren Hessenligen mit den Teams der Nachwuchsleistungszentren von Darmstadt 98, Kickers Offenbach und Wehen Wiesbaden um die vorderen Plätze.

In diesen Jahrgängen wirft gleichzeitig die neu geplante DFB-Nachwuchsliga bereits ihre Schatten voraus, die ab der Saison 2024/2025 die Junioren-Bundesliga ersetzen wird und der auch der FSV angehören wird. In dieser wird ab der kommenden Saison zunächst eine regionale Vorrunde und im Anschluss eine überregionale Hauptrunde ausgespielt. Der Verband und alle Beteiligten versprechen sich von dieser Umstrukturierung eine verbesserte Talentförderung.

Bis dahin liegt eine spannende Saison vor uns, in der wir eine bestmögliche Entwicklung und bestmögliche Ergebnisse erzielen möchten. Schauen Sie also vorbei, an nahezu jedem Wochenende sind hochklassige Spiele auf unserer Anlage geboten.



UNSERE PARTNER & SPONSOREN

PARTNER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



PARTNER FFH-FUSSBALLSCHULE





DIE SOMMERKURSE DER
FFH-FUSSBALLSCHULE

AUCH IN DIESEM JAHR WAREN DIE SOMMERFERIEN WIEDER GUT GEFÜLLT MIT ETLICHEN KURSEN DER FFH-FUSSBALLSCHULE. AUS GANZEN 14 KURSEN KONNTEN DIE KIDS IN DIESEM JAHR WÄHLEN UND DIESES ANGEBOT WURDE AUCH REICHLICH GENUTZT.

Was gehört zum Sommer wie Eis, Sonne und Strand? Richtig die Sommerkurse der FFH-Fußballschule! Den Startschuss setzte der Hauptstützpunkt Frankfurt mit 170 Kindern und insgesamt 25 Trainerinnen und Trainer. Auch wenn das Wetter in diesen Sommerferien leider für den ein oder anderen verregneten Sommertag sorgte, ließen sich die teilnehmenden Kids den Spaß an ihrem Lieblingssport nicht vermiesen. Es wurde gedribbelt, geschossen und gejubelt was das Zeug hielt, ein gelungener Start in die Kurszeit.

Am Wochenende starteten dann auch die Kurse der FFH-Torwertschule. Angefangen mit einem Torwarttag und gefolgt von einem Torwartcamp in der zweiten Ferienwoche. In kleinen Gruppen von bis zu fünf Kids wurden den teilnehmenden Torwarttalenten mit viel Spaß Lerninhalte rund um das Torwartspiel vermittelt. Zusammen mit

den 165 Kids im normalen Feriencamp war die zweite Ferienwoche mit 195 Kids die am besten besuchte Woche der Sommerferien am Haupt-





stützpunkt Frankfurt.

Auf die 145 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der dritten Woche wartete am Ende der Woche ein ganz besonderes Highlight: Der Start des ersten FSV-Stadiontages in der Saison 23/24. Ein neues Kursangebot der FFH-Fußballschule, das neben einem Training mit der Fußballschule, einer Stadionwurst, einem Einlaufshirt, einer Stadionführung, einer Eintrittskarte auch den Einlauf mit den Profispielern beinhaltet. Den Startschuss dieses neuen Projektes, das ab nun für jeden Heimspieltag der Regionalliga-Mannschaft des FSV Frankfurt auf der Homepage der FFH-Fußballschule buchbar ist, legten die Kids der dritten Kurswoche mit dem Highlight Spiel gegen Hansa

Rostock im DFB Pokal.

Eine weitere Kurspremiere gab es in der vierten Ferienwoche. Bei der SG Nassau-Diedenbergen fand der erste Ferienkurs der FFH-Fußballschule statt. Ein gelungener Start, bei dem es nicht bleiben soll, weitere Projekte sind für die Zukunft geplant. Nach der fünften Ferienwoche, an der neben einem normalen Camp auch ein erneutes Torwartcamp durchgeführt wurde, ging es dann in die finale Sommerferienwoche in Hessen.

Das Jahreshighlight, der alljährlich stattfindende Auslandskurs im österreichischen Großarlal startete am Samstag mit der gewohnten Eröffnungszeremonie. Mit strahlenden Gesichtern er-

hielten die Kids ihr Ausrüstungspaket. Direkt am nächsten morgen ging es auf den Platz. Leider wurde auch Österreich vom Wettergott nicht verschont, so dass sich zwischen die sonnigen Tage auch der ein oder andere Regenschauer mischte. Die Stimmung konnte das ganze aber nicht trüben und so verbrachten die Teilnehmenden eine schöne Woche im Salzburger Land.

Auch in Hessen wurde sich nicht ausgeruht. Neben dem Kursabschluss mit 160 Kindern am Hauptstützpunkt in Frankfurt, rollte auch beim 80 Kilometer entfernten SV Herolz bei Schlüchtern der Fußballschulball. Insgesamt 265 Kids beschlossen damit die Ferienkurse in Hessen. Das Ende der Ferienkurse, oder? Nein, nachdem

in Hessen die Schule bereits wieder begonnen hatte, legte die FFH-Fußballschule noch einmal mit einer Verlängerung in Bayern nach. In Kleinstheim und beim SV Sünching (350 Km von Frankfurt entfernt) wurden die Sommerferienkurse 2023 mit zwei On-Tour Terminen beendet.

Über 1.000 teilnehmende Kinder, über 5.000 zubereitete Mittagessen, über 150 aktive Trainer/innen in sieben Wochen FFH-Fußballschule. Wir danken allen Teilnehmenden, Trainer/innen, Helfer/innen, Unterstützer/innen und Partnern und Sponsoren für diese wunderschönen Sommerferien 2023. Wir freuen uns bereits auf die nächsten Ferienkurse in den Herbstferien.



TEAM FSV FRANKFURT

TOR

1



Justin Ospelt
TORWART

31



Henry Bremer
TORWART

32



Timo Haböck
TORWART

ABWEHR

3



Jan-Erik Eichhorn
VERTEIDIGER

4



Tim Weißmann
VERTEIDIGER

5



José-Junior Matuwila
VERTEIDIGER

13



Elias Oubella
VERTEIDIGER

14



Lukas Hupfauf
VERTEIDIGER

15



Miguel Costa
VERTEIDIGER

21



Timo Hildmann
VERTEIDIGER

25



Maxim Emmerling
VERTEIDIGER

26



Noah Awassi
VERTEIDIGER

28



Leonhard von Schroetter
VERTEIDIGER



TEAM FSV FRANKFURT

MITTELFELD

6



Amid Khan Agha
MITTELFELD

7



Ahmed Azaouagh
MITTELFELD

8



Giorgio Del Vecchio
MITTELFELD

10



Onur Ünlüçifci
MITTELFELD

11



Jihad Boutakhrit
MITTELFELD

16



Nicolas Loebus
MITTELFELD

17



Luca Schlax
MITTELFELD

18



Felix Metzler
MITTELFELD

19



Fabian Messina
MITTELFELD

20



Sho Sannomiya
MITTELFELD

22



Matteo Costa
MITTELFELD

ANGRIFF

9



Malik McLemore
ANGRIFF

24



Oluwabori Falaye
ANGRIFF

27



Lucas Hermes
ANGRIFF

29



Malik Memisevic
ANGRIFF

33



Aziz Bouhaddouz
ANGRIFF



TEAM FSV FRANKFURT

TRAINER & STAFF

CT



Tim Görner
CHEFTRAINER

CO



Nils Schick
CO-TRAINER

TT



Christoph Gerigk
TORWART-TRAINER

AT



Madunna Chidi Maduwuihe
ATHLETIK-TRAINER

PT



Bastian Hintz
PHYSIOTHERAPEUT

TM



Michael Zindel
TEAM-MANAGER

VA



Constantin Friedrich
VIDEOANALYST

MA



Dr. Frank Fleischmann
MANNSCHAFTSARZT

MA



Dr. Joachim Eckert
MANNSCHAFTSARZT

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte sich der FSV Frankfurt herzlichst bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die Spieltag für Spieltag mit ihrem Einsatz den Verein unterstützen! Ob im Business-Bereich, im Ticketing-Bereich, beim Green-Keeping oder im Kids-Club: Ohne die Hilfe der Ehrenamtler wären unsere Spieltage in der PSD Bank Arena nicht die, die sie sind!

Vielen lieben Dank Euch allen!



Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle.

Ihre direkte Verbindung zu mehr Fahrspaß.
Mit Bluelink Konnektivität und ohne lange Wartezeit.

**Kurzfristig
verfügbar.¹**

Hyundai i10 1.0 Connect & Go Sondermodell – ab 119 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 49 kW (67 PS); Farbe: Mangrove Green Mineraleffekt; Polster: Stoff Obsidian Black GLS; Ausstattung: 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Außenspiegel beheizbar, autonomer Notbremsassistent, Lenkrad mit Multifunktion, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zentralverriegelung, Berganfahrassistent, Start/Stop-Automatik, Aktiver Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Geschwindigkeitsregelanlage mit Limiter u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i10 1.0 Connect & Go 49 kW (67 PS) Frontantrieb Benzin, 5-Gang-Getriebe: niedrig (Kurzstrecke): 6,5 l/100 km; mittel (Stadttrand): 5,1 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,2 l/100 km; kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp

Leasingbeispiel i10 1.0 Connect & Go ¹ :	
UPE ²	15.800,01 EUR
Gesamtpreis	15.330,00 EUR
(inkl. 799€ Bereitstellungskosten)	
Leasingsonderzahlung ³	2.290,00 EUR
Leasinglaufzeit	48 Monate
Laufleistung in km/Jahr	8.000
Sollzins p. a. ⁴	4,40 %
Effektiver Jahreszins	4,49 %
Gesamtbetrag	8.002,00 EUR

mtl.
Leasingrate

119 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Heddernheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by **EULER GROUP**

www.hyundai-euler.de

¹ Ein repräsentatives und unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden auf Basis einer Kilometerabrechnung von der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main, im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing für den Hyundai i10 1.0. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022 und nur solange der Vorrat reicht. Stand 08/2022. Nur bei teilnehmenden Hyundai Partnern.

² Die unverbindliche Preisempfehlung (UPE), auch unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) oder empfohlener Verkaufspreis ist der Preis, der dem Handel vom Hersteller, als Weiterverkaufspreis an den Kunden empfohlen wird.³ Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angaben und Abbildungen sind als unverbindlich zu betrachten und stellen eine annähernde Beschreibung dar. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts